

Kölle kommt zu Dir!

Eine Reise durch die Vergangenheit der Stadt vom Stuhl aus - ohne den Raum zu verlassen

Ein neues Gefühl der Stadtführung konnten die Seniorinnen und Senioren des Kölner Handwerks erleben. Möglich gemacht hat diese Art der Reise in die Vergangenheit die Meister-Stiftung auf ihrem letzten „Stadtteil-Treffen“ im Haus des Handwerks.

Als Moderator hatte die Meister-Stiftung den bekannten Kölner Stadtführer Uli Kievernagel gewonnen. Er hat diese neue Art der Stadtführung entwickelt: Kölle kommt zu Dir! Eine Bild-/Text- u. Musikshow, die sich im Ablauf am Kölner Grundgesetz orientiert. Beginnend mit „Et es wie et es...“ bis hin zum letzten Paragraphen „Do laachste dech kapott...“ moderierte Kievernagel den Kölner Stadtrundgang.

Die unterhaltsame Exkursion startete natürlich im alten Rom, am früheren Nordtor, von dem praktisch nur noch ein kleines „Törchen“ erhalten ist. Auch an Agrippina, Gründerin der Stadt, führte bei der historischen Stadtführung kein Weg vorbei. Sie ruht nicht nur im Dom, sie ist auch als „Jungfrau“ im Kölner Dreigestirn vertreten. Der Sänger und Komponist Karl Berbuer widmete ihr das erfolgreiche Karnevalslied „Agrippina agrippinensis“.



Bei den kölschen Melodien wurde kräftig mitgesungen. Dabei kamen auch die vom Moderator verteilten „Roten Nasen“ zum Einsatz.

Mit Charme, Witz und viel Augenzwinkern schlägt der Stadtlotse Brücken zu Historischem und Alltäglichem, gibt Beispiele für das kölsche „Miljö“, das auch in vielen netten Liedern zum Ausdruck kommt. Kievernagel lässt die Melodien erklingen und sofort stimmen die Gäste in die Melodien ein:

Bei Willi Ostermann mit „Villa Billa“ oder später bei Rheinromantik pur, „Einmal am Rhein“, „Heimweh nach Köln“, auch bekannt als „In Kölle am Rhing ben ich jebore“. Ostermann notierte den Text des Refrains in seinen letzten Lebenstagen im Krankenhaus mit den ersten Strophen. Sein Freund Thomas Lissem erzählte später, dass er das Lied nach Ostermanns Tod am 6. August 1936 nach dessen Notizen vollendet habe. Am offenen Grab stellte er zum ersten Mal den Refrain des Liedes vor. Seitdem haben sich Melodie und Text tief in die kölsche DNA eingegraben.

Die amüsante Veranstaltung endete mit dem Nubbel. Der Nubbel - eine Strohuppe - muss als Sündenbock für



Ein geselliger und unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Bilder: Roy



Christiane und Werner Hirschler verkörpern das Bild der Meister-Stiftung: Werner Hirschler als Vorsitzender und seine Ehefrau als hilfreiche Organisatorin.

alle während der Karnevalszeit begangenen Verfehlungen erhalten. Am Dienstag nach Karneval wird er unter viel Wehklagen verbrannt. Damit sind alle kleinen und großen Verfehlungen der karnevalistischen Tage getilgt.

Verbunden war der unterhaltsame Nachmittag mit Kaffee und Sahnetorte,

gesponsert von Cafe und Konditorei Fromme. Für den Stadtlotsen trat die RheinEnergie als Sponsor aus.

Die Meister-Stiftung zeichnet sich besonders dadurch aus, die Gemeinschaft der „Alten“ Meister/innen lebendig zu halten. Dazu hat sie auch die Stadtteil-Treffen ins Leben gerufen. Hier haben die Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, alte Bekannte zu treffen und neue Gesichter kennen zu lernen. Die Idee ist, dass die „alten“ Meisterinnen und Meister bei den Treffen unter Gleichgesinnten aus dem gleichen städtischen Umfeld ihr soziales Umfeld stärken und somit Gemeinschaft schaffen können. Diese regionalen Treffen werden von der Meister-Stiftung immer mit einem informativen Vortrag zu einem aktuellen Thema organisiert. Die Meister-Stiftung des Kölner Handwerks finanziert sich durch Spenden und freut sich über jede Zuwendung. ●mr

Infos zur Meister-Stiftung Köln e.V. unter: www.meisterstiftungkoeln.de



90
JAHRE
HANDWERKS-
TRADITION

Sicherheit ... ist ein wunderbares Gefühl.



Wallburger
Fenster | Türen | Sicherheit

www.wallburger.de | 0221 8895-0

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B

Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Pfaffe